

SERVICE FLASH

Datum: 18. August 2018
Tag: 3 **Flash E**
Service: E (Bostalsee)

1	OGIER Sébastien/INGRASSIA Julien	FRA/FRA	FORD Fiesta WRC	<p>„Eine weiterer guter Durchgang für uns, eine weiterer sauberer Run. Der Abstand hat sich im Vergleich zu Ott nicht wirklich verändert, er ändert sich eher ein wenig in die falsche Richtung! Für die Meisterschaft ist es kein Geheimnis, dass ich hier gewinnen will, um die maximale Punktzahl zu erreichen. Wir müssen es weiter versuchen. Heute Nachmittag wird es sehr heiß und ich kann mich hoffentlich verbessern. Ich glaube nicht, dass wir noch viel mehr am Auto finden können. Es fühlt sich beim Fahren wirklich gut an. Ich muss nur noch härter arbeiten, ich bin schon nahe am Limit, aber vielleicht gibt es noch ein paar Stellen, an denen ich noch näher am Limit sein kann. Das ist Rallye, du musst am Limit sein, ohne es zu überschreiten.“</p>
4	MIKKELSEN Andreas/JÆGER Anders	NOR/NOR	HYUNDAI i20 Coupe WRC	<p>„Es ist eine Herausforderung, wir versuchen uns grundlegend zu verbessern. Alle Kurven sind unterschiedlich, alle Prüfungen sind unterschiedlich bei dieser Rallye. Wir verbessern uns, wir kommen immer näher ran. Aber natürlich will ich ganz vorne um den Sieg und die guten Positionen kämpfen. Wir werden einige Änderungen im Service vornehmen, um das Auto bei der Einfahrt in die engen Kurven zu verbessern. Wenn wir das aussortieren können, wird es besser.“</p>
5	NEUVILLE Thierry/GILSOUL Nicolas	BEL/BEL	HYUNDAI i20 Coupe WRC	<p>„Wir pushen, wir versuchen es. Die Prüfungen habe ich letztes Jahr nicht absolviert, auch die letzte war neu für mich. Die einzige Referenz, die ich habe, ist mein Teamkollege Dani und wir waren, bis auf die lange Prüfung, fast auf einem Level. Wir werden versuchen, das Differenzial von gestern Morgen wieder einzubauen.“</p>
7	LATVALA Jari-Matti/ANTTILA Miikka	FIN/FIN	TOYOTA Yaris WRC	<p>„Es war insgesamt ein guter Morgen, aber dann hat Dani eine tolle Zeit auf der Panzerplatte hingelegt. Die letzten beiden Etappen liefen sehr gut für uns und wir haben Zeit auf Dani und Thierry ggutgemacht. Wir nehmen keine großen Veränderungen im Service vor, nur eine sehr kleine Sache an der Front.“</p>
8	TÄNAK Ott/JÄRVEOJA Martin	EST/EST	TOYOTA Yaris WRC	<p>„Es war ein sehr harter Morgen. Wir wussten, dass es ein komplett anderer Tag wird. Für mich war vieles neu, auf das ich mich erst einstellen musste. Ich musste hart pushen, um meinen Rhythmus zu finden. Wir konnten die Führung ausbauen, aber es war sehr schwer. Ich tue, was ich kann. Ich weiß, dass wir viel besser sein können, besonders in Baumholder. Wir hatten viel zu viel Untersteuern. Ich habe wirklich stark gepusht, aber es war nicht einfach.“</p>
9	LAPPI Esapekka/FERM Janne	FIN/FIN	TOYOTA Yaris WRC	<p>„Ich denke, wir werden auf steifere Federn, einen steiferen Überrollbügel wechseln, da Baumholder für mich schwierig war. Das Auto bewegte sich auf diesen Prüfungen zu viel. Es ist sauber und einfach auf den Landstraßen, selbst mit einem weichen. Auf Baumholder mit dem</p>

wirklich hohen Grip war es nicht angenehm.“

10	ØSTBERG Mads/ERIKSEN Torstein	NOR/NOR	CITROËN C3 WRC
<p>„Es [Augenübungen im Auto vor dem Start in eine Prüfung] ist etwas, das ich von meinem Trainer habe, um meine Augen zu entspannen. So kann ich besser arbeiten und habe einen besseren Flow im Kopf. Wir versuchen, das Auto grundsätzlich weiterzuentwickeln. Ich muss das Auto ein wenig verändern und auch meinen eigenen Stil. Aber ich denke, wir müssen uns auf halbem Weg treffen. Es ist wichtig, jede Option, die wir haben, zu nutzen.“</p>			

11	BREEN Craig/MARTIN Scott	IRL/GBR	CITROËN C3 WRC
<p>„Es ist schön, dass die Dinge wieder gut laufen, vielleicht bin ich jetzt aufgewacht. Schön, mit etwas Positivem zurückzukommen. Im Service gestern Abend haben wir keine Änderungen vorgenommen, was wirklich gut war. Ich hatte gestern einen Fehler beim Setup gemacht, weil ich dachte, es würde auf den Prüfungen funktionieren. Es hat es aber nicht. Trotzdem haben wir es beibehalten und heute Morgen hat es funktioniert. Ich konnte einfach loslassen und tun, was ich wollte.“</p>			

21	SERDERIDIS Jourdan/MICLOTTE Frédéric	GRC/BEL	FORD Fiesta WRC
<p>„Wir hatten ein paar Probleme mit dem Setup. Das Fahrzeug war für die Panzerplatte zu steif eingestellt. Deswegen war es ziemlich schwierig. Wir konnten das Setup etwas verbessern und so lief es am Ende des ersten Durchgangs viel besser. Wir verbessern uns. Ich freue mich schon auf den Nachmittag.“</p>			

22	GRIEBEL Marijan/RATH Alexander	DEU/DEU	CITROËN DS3 WRC
<p>„Im Prinzip fast zu schön, um wahr zu sein. Wir sind komplett problemlos und fehlerfrei durch alle Prüfungen gekommen. Panzerplatte würde vom Rhythmus her noch einen Tick schneller gehen. An einigen Stellen könnte ich auch noch später bremsen. Wir hoffen, dass wir heute Nachmittag so weiterfahren können. Auto hat keine Probleme gemacht. Ich genieße es einfach. Natürlich schaut man auf die Zeiten und will ein gutes Ergebnis einfahren, aber man kommt auch ins Genießen.“</p>			

43	KREIM Fabian/CHRISTIAN Frank	DEU/DEU	ŠKODA Fabia R5
<p>„Es lief eigentlich ganz gut. Ich bin fehlerfrei durchgekommen. Auf der Panzerplatte wird jeder Fehler bestraft. Wir sind ganz gut durchgekommen. Wir sind mit dem Vormittag echt zufrieden. Attacke ist schwierig. Wir werden alles daran setzen, noch eins, zwei Plätze nach vorne zu kommen.“</p>			

87	SCHWEDT Roman/GERLICH Christoph	DEU/DEU	PEUGEOT 208 R5
<p>„Es war ziemlich cool. Vor allem die kurze Panzerplatte, die hat ziemlich viel Spaß gemacht. Auf der langen Panzerplatte hatte ich mich eins, zwei Mal verbremst und wir mussten zurücksetzen. Da haben wir einiges an Zeit liegen lassen. Das war uns aber auch nicht so wichtig, uns war wichtig anzukommen. Das haben wir im ersten Durchgang geschafft. Hier mit dem R5 zu fahren und überhaupt diese Möglichkeit zu bekommen, ist etwas Besonderes. Da ist es schwer, sich selbst zu beruhigen. Dass man sich nicht mit den anderen vergleicht. Ich will einfach nur fahren und die Erfahrung sammeln.“</p>			